

MUS MIT!

Museum für Kinder

PAROLE: FUNKEN SCHLAGEN!

Eine interaktive Wanderausstellung zum Thema MUT
für alle Menschen ab 8 Jahren



© Mawil/Reprodukt

03.07. – 31.08.2024

Stadtkirche Malchow
Kirchenstraße
17213 Malchow

www.parolefunkenschlagen.de | www.machmitmuseum.de

PAROLE: FUNKEN SCHLAGEN!

Eine Wanderausstellung
für alle Menschen ab 8 Jahren

„Mir hat nie jemand gesagt, dass es einmal zwei Deutschlands gab.“, sagte ein 8-jähriger Junge erstaunt nach einem Kinobesuch von „Fritzi war dabei – Eine Wendewundergeschichte“.



Foto: Rolf Wälder

Viele Menschen erinnern sich noch an die Zeit, als eine Grenze Deutschland teilte und an das Gefühl, als sich die Grenze am 9.11.1989 öffnete. Das ist nun über dreißig Jahre her. Kennst du jemanden, der dabei war? Was hat dein Opa oder dein:e Nachbar:in aus dieser Zeit der Veränderung zu erzählen?

Der Kinderrat des MACHmit! Museums hat sich mit dem Thema "Mut – gestern und heute" auseinandergesetzt und Zeitzeug:innen aus der Zeit des geteilten Deutschlands befragt.

Der Kinderrat hofft, mit dieser Ausstellung einen Funkenregen voller Gespräche zu entfachen. Wo ist auch heute Mut gefragt? Was brauchst du, um dich mutig zu verhalten? Wie können wir heute zusammen aktiv werden?

Zur Stärkung des gesamtdeutschen Dialogs und des Demokratieverständnisses tourt die Ausstellung durch Deutschland:
www.parolefunkenschlagen.de

Kontakt und Anfragen zur Wanderausstellung

MACHmit! Museum für Kinder
Senefelderstraße 5
10437 Berlin
☎ 030 74 778-200
✉ info@machmitmuseum.de
🌐 www.parolefunkenschlagen.de



Kooperationspartner:



Gefördert von:





Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Malchow

Lange Straße 54, 17213 Malchow, Pastor Eckhard Kändler
Tel.: 039932-14187 | E-Mail: malchow@elkm.de
www.kirche-mv.de/malchow

Eine Sommerausstellung in der Stadtkirche Malchow

Es ist eine interaktive Wanderausstellung des MACHmit! Museums für Kinder in Berlin. Unter dem Motto "Parole: Funken schlagen!" geht es um das Thema ‚MUT – gestern und heute‘. In kurzen Interviewfilmen, mit Originalobjekten und zahlreichem Bildmaterial geht es um die Verhältnisse in der DDR-Zeit und zur Wende. An jeder der 10 Stationen finden sich außerdem Möglichkeiten, etwas zu tun. Adressaten sind alle ab 8 Jahren.

Die Ausstellungsmacher schreiben dazu: das erinnerungspädagogische Projekt „soll der Gefahr des Wissensverlustes, aber auch der Geschichtsverharmlosung entgegenwirken und das Demokratieverständnis der Menschen stärken. Es gilt, Fragen zu stellen an die Akteur*innen, die damals „Funken schlugen“, den Mut hatten, sich für Freiheit und Gerechtigkeit einzusetzen und dabei viel riskierten.“

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt der MACHmit! Museum gGmbH und der Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. und wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Kinderrat des MACHmit! Museums umgesetzt – gefördert auch von der Bundesstiftung Aufarbeitung.



- **3. Juli bis 31. August**
- **Geöffnet: Montag bis Freitag jeweils von 10:30 bis 16:00 Uhr im Rahmen der offenen Kirche**
- **Sonnabend 11:00 bis 16:00 Uhr**
- **Vor und nach allen Gottesdiensten und Veranstaltungen**
- **Für Gruppen lassen sich auch andere Zeiten vereinbaren – auch für die 2 Schulwochen – bitte im Pfarrhaus melden**
- **Eintritt ist frei – Spenden für die Kosten der Ausleihe sind willkommen**

Weitere Informationen hier:
<https://machmitmuseum.de/machmit-museum/projekte-und-mehr/parole-funken-schlagen/>

Herzliche Grüße

Bitte weitersagen!

Viele Menschen erinnern sich noch an die Zeit, als eine Grenze Deutschland teilte und auch an das Gefühl, als sich die Grenze zwischen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland am 9.11.1989 öffnete. Das ist nun über dreißig Jahre her.

Kennst du jemanden, der dabei war? Was hat dein Opa oder dein:e Nachbar:in aus dieser Zeit der Veränderung zu erzählen? Wo hat deine Familie gelebt – in der Bundesrepublik Deutschland oder in der DDR? Welche Erinnerungen gibt es? Habt ihr schon einmal darüber gesprochen? Leg los – frag sie doch einmal.



Menschen aus der DDR werden in Westberlin begrüßt.
Bundesarchiv, Bild 183-1989-1118-028 / CC-BY-SA 3.0

Für die Ausstellung „Parole: Funken schlagen!“ hat der Kinderrat des MACHmit! Museums Zeitzeug:innen nach ihren Geschichten gefragt. Dabei ging es um MUT und wie aus einem kleinen mutigen Funken ein Feuer der Veränderung wurde.

Denn die Mauer fiel nicht einfach so: Viele Menschen engagierten sich für Veränderungen in der DDR. Für ein offenes Land mit freien Menschen. Am Anfang waren es nur wenige Mutige, später trauten sich immer mehr Menschen, ihre Meinung zu sagen. Sie erreichten ihr Ziel und die DDR-Regierung verlor die Macht.

Diese Ausstellung schlägt eine Brücke zwischen gestern und heute.

Welche Funken von damals können uns heute ermutigen, neue Feuer zu entfachen?

